

**Produktname: FAP Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82349**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 87.7kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FAP
<b>Alternative Namen</b>	FAPA; SIMP; DPPIV; FAPalpha
<b>Gen-ID</b>	2191.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12884
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen FAP (AA: extra 26-264), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

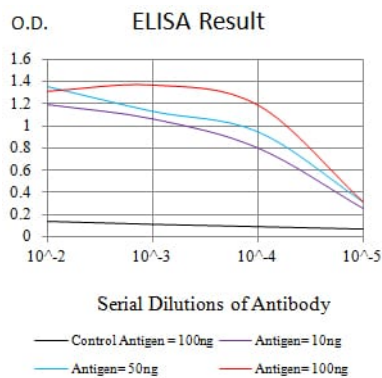
Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine homodimere integrale Membrangelatinase aus der Familie der Serinproteasen. Es

wird selektiv in reaktiven Stromafibroblasten epithelialer Karzinome, im Granulationsgewebe heilender Wunden und in malignen Zellen von Knochen- und Weichteilsarkomen exprimiert. Man geht davon aus, dass dieses Protein an der Kontrolle des Fibroblastenwachstums oder epithelial-mesenchymaler Interaktionen während der Entwicklung, der Gewebereparatur und der epithelialen Karzinogenese beteiligt ist. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Apr. 2014]

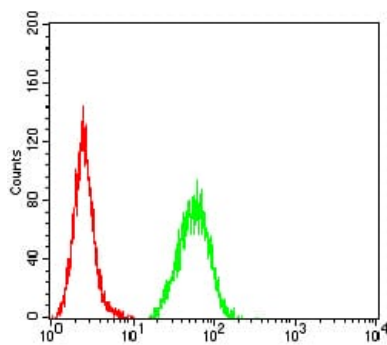
## Forschungsbereich

Apoptose

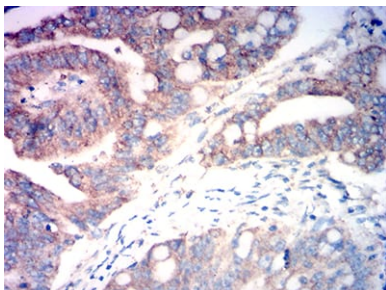
## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung von FAP-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung von FAP-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).